

[59980] Für einen tüchtigen Gehilfen mit Sprachkenntnissen, seit 5 Jahren im Buchhandel, flotten und selbständigen Arbeiter, suchen wir per 1. Januar oder später Stelle in einem lebhaften Sortiment. Wir können Suchenden in jeder Beziehung bestens empfehlen und sind zu näherer Auskunft gern bereit.

Stuttgart, November 1884.

J. Ulrich (Gebr. Wullen).

Belegte Stellen.

[59981] Den vielen Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Stelle zur gef. Notiz, daß dieselbe besetzt ist. Die gesandten Photographien folgen mit Dank zurück.

Eisenach. Baerede'sche Hofbuchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

[59982] Soeben ist in
über siebenzig Tausend Auflage
unser diesjähriger

Weihnachts-Almanach

erschienen. Derselbe enthält neben einer großen Anzahl neuer Illustrationen und einem in alt-deutscher Weise und Sprache verfaßten Einleitungsgebichte das Märchen „Dichter, Tod und Teufel“ von Moriz Ehrlich und den höchst launigen und zeitgemäßen Aufsatz von Wilhelmine Buchholz: „Das Weihnachtsgeschenk“. Auch ist der Umschlag diesmal in Farben gedruckt.

Kein anderer Katalog hat eine annähernd große Auflage; dieselbe beweist, daß sich unser Almanach immer mehr als zuverlässiges und geschicktes Vertriebsmittel nicht nur für unsren Verlag allein, sondern für das ganze Weihnachtsgeschäft bewährt und einbürgert.

Berlin SW., den 1. December 1884.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

Ausländische Weihnachtsliteratur.

[59983] Zur bevorstehenden Festzeit empfehle ich mein reichhaltiges Lager

französischer und englischer Weihnachtsliteratur

Classiker, Prachtwerke, Jugendschriften etc. und finden Aufträge sowohl von hier aus, wie auch von meinen Filialhandlungen in Berlin und Wien, welche ebenfalls genügend mit Weihnachtsartikeln versehen sind, schnellste Erledigung.

Mein Katalog ausländischer Literatur steht meinen Kunden jederzeit in einzelnen Exemplaren gratis zu Diensten.

Preis pro Dutzend 1 M. 50 A netto baar.

F. A. Brockhaus'

Sortiment u. Antiquarium in Leipzig.

[59984] Ein Verleger

für gute humoristische Schriften gesucht. Kosten für Druck, event. sichergestellt. Adressen unter P. K. 467. an Haasenstein & Vogler in Berlin SW.

Für die Herren Verleger von Kirchenmusik etc.

[59985]

Unterzeichneter Verein erklärt sich bereit zur Belebung des Sinnes für Kirchenmusik und zur leichteren Uebersicht über die einschlägige Literatur Musikalien und Bücher, die die geistliche und Kirchenmusik betreffen, sowie Studienwerke, Gesangschulen und andere derartige Werke bei seinen sämtlichen Aufführungen und öffentlichen Versammlungen auszuliegen.

Die Firmen: Gräfe & Unzer hier für Bücher und Harpf'sche Musikhdlg. für Musikalien haben sich bereit erklärt, bei diesen Gelegenheiten anwesend zu sein und Bestellungen entgegen zu nehmen. Wir bitten die Herren Verleger einschlägiger Werke — wie wir überzeugt sind, in ihrem eigenen Interesse, da die Einsendungen ca. 3 Jahre lang in der oben bezeichneten Weise ausgelegt werden sollen, — ihre betreffenden Verlagsartikel entweder unberechnet, oder doch auf längere Zeit in Commission durch Beischluß an die genannten Firmen uns zugehen zu lassen.

Die nächste öffentliche Sitzung (Thema: „Die geistliche, speciell die geistliche Oratorienmusik des 19. Jahrhunderts“, Vortrag mit musikalischen Illustrationen) findet bereits am 15. December d. J. statt.

Königsberg i. Pr., 25. November 1884.

Der Vorstand

des Vereins für geistliche und Kirchenmusik
in den Provinzen Ost- und Westpreußen.

Generalsuperintendent Dr. Carus,
Vorsitzender.

Notarielle Urkunde.

[59986]

Herr Buchdruckereibesitzer Johannes Otto Wilhelm Päßler hier hat mir von seinen Geschäftsbüchern das mit H bezeichnete vorgelegt und bezeuge ich hierdurch, daß auf dessen von mir eingesehenen Folien 113 bis 121, überschrieben mit „Fürs Haus“, Specialconto des 1. Quartals III. Jahrgang (October bis ultimo December 1884) folgende Einträge erhalten sind, nämlich Commissionsnummer

46,349:	102,000	Expl. von Nr. 105
46,430:	40,000	„ Nachdruck v. Nr. 105
46,707:	10,000	„ „ „ „ 105
46,398:	70,000	„ von Nr. 106
46,707:	20,000	„ „ „ 106
46,460:	70,000	„ „ „ 107
46,708:	8,000	„ Nachdruck v. Nr. 107
46,503:	70,000	„ von Nr. 108
46,708a:	8,000	„ Nachdruck v. Nr. 108
46,645:	70,000	„ von Nr. 109
46,770:	70,000	„ „ „ 110
46,867:	70,000	„ „ „ 111
46,903:	70,000	„ „ „ 112
46,939:	70,000	„ „ „ 113

Dresden, den 27. November 1884.

Johann Paul Adolph Du Chesne,
königl. sächsischer Notar.

J. M. Groth's Buchdruckerei in Elmshorn

[59987] empfiehlt sich zur Herstellung aller Buchdruckerarbeiten zu niedrigen Preisen bei guter Arbeit.

Christkind.

Sechzehn Aquarellen

von Paul Mohn,

Farbendruck von Mühlmeister u. Jöhler.

[59988]

Aus einem Brief des Herrn Emil Frommel, kgl. Hofpredigers und Garnisonspfarrers, Verfassers von „Von der Kunst im täglichen Leben“ u. s. w., datirt Berlin 26. Novbr. a. c.

„Gib's was Schönes und Sinniges zur heurigen Weihnachtszeit nicht bloß, sondern zu jeder — so ist's das Buch Paul Mohn's. In die unmittelbare Gegenwart wird uns die heilige Geschichte verpflanzt; es ist, als ob's „bei uns zu Haus“ wäre.

Die Kindergestalten reihen sich den besten Ludwig Richter's, des Unvergesslichen, an; Frauen- und Männergestalten sowie die ganze historische Auffassung gemahnen an Ritter von Fühlich's beste Leistungen. Ueber Alles ist eine seltene Weihe und Anmuth ausgegossen, ein rechter Weihnachtsdust.

Ich wünsche sie jedem Kinde auf den Weihnachtstisch und es wird auch das Jahr hindurch danach greifen.“

Aus dem „Dresdner Anzeiger“ vom 28. November a. c., gez. H. St.

„Wieder schüttet mit vollen Händen der liebenswürdige, sinnige Künstler, der seinen Meister nicht vergessen hat, den ganzen Hausrath deutschen Sinnes und deutscher Kinderstube vor uns aus, mit Blumen und Thieren, jubelnden Engeln und funkelnden Sternen. Die Auswahl der einzelnen Darstellungen wie deren Auffassung zeigt die Allen liebgewordene Eigenart des Künstlers, dem es bei seinen ungemein liebevoll gezeichneten und verhältnißmäßig in der Farbe einfach behandelten Blättern glücklich gelungen ist, beispielsweise bei den Blättern der zur Krippe ziehenden Hirten und der Hirten an der Krippe, unsere Kinderwelt mit seinen Stoffen unmittelbar in Verbindung zu bringen. Neben der Fluth von Weihnachtsbüchern, welche den kindlichen Sinn unserer Jugend mehr trüben als ihm entgegenkommen, wirkt das Mohn'sche trefflich ausgeführte Weihnachtsbuch doppelt erfrischend und reinigend, es singt mit Stimmen fröhlicher Kinder auf's neue die uralte Melodie zu dem Texte: „O du fröhliche, o du selige, gaudenbringende Weihnachtszeit.“

Mohn's Weihnachtsbuch ist in seinem bescheidenen Wesen wieder ein Schmuck für den Weihnachtstisch, ja für unser Volk, es lehrt und ehrt dessen Sinn. Käufer werden dem Buche nicht fehlen.

Weihnachtsanzeigen

literar. u. artistischer Festgeschenke

[59989] finden erfolgreichste Verbreitung durch

Die

Allgemeine Zeitung in München (früher Augsburg).

Insertionspreis für die kleine Zeile 30 A mit 10% Rabatt, (bei Jahresumsatz von 150 A — 20%)

Berechnung durch die J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Aufträge erbitten wir direct.

Expedition der Allgem. Zeitung
in München.